

"SELBST DENKEN":

**AUSZÜGE AUS "WIEVIEL PHILOSOPHIE BRAUCHT
DER MENSCH"**

VON WERNER SCHNEIDER, - ANACONDA-VERLAG,

ISB N 978-3-86647-149-8:

57:

**ALS DENKEN EINES ENDLICHEN UND SOMIT
INDIVIDUELLEN DENKSUBJEKTS**

**IST ALLES MENSCHLICHE DENKEN LETZTLICH -
TROTZ ALLER MÖGLICHEN**

**OBJEKTIVITÄT BZW. INTERSUBJEKTIVITÄT -
SUBJEKTIV, NÄMLICH**

**INDIVIDUELL UND BORNIERT, ALSO AUCH
GESCHICHTLICH. -**

[HTTP://WWW.DUDEN.DE/RECHTSCHREIBUNG/BORNIE](http://www.duden.de/rechtschreibung/bornie)

RT

IN DIESEM DOPPELTEN SINNE IST AUCH
PHILOSOPHIEREN UNVERMEIDLICH
SUBJEKTIV – NICHT NUR FORMAL, SONDERN AUCH
MATERIAL SUBJEKTIV,
ALSO UNAUFHEBBAR INDIVIDUELL UND ENDLICH. –

PHILOSOPHIEREN IST, AUCH WENN ES NACH
ABSOLUTER ERKENNTNIS STREBT,
NIEMALS SELBST ABSOLUTE ERKENNTNIS, AUCH
ALS VERSUCH,
DAS ABSOLUTE ZU BEDENKEN, BLEIBT ES
UNAUFHEBBAR RELATIV. –

DIE SUBJEKTIVITÄT DES PHILOSOPHEN IST IN
GEWISSER WEISE SOGAR
AUFFÄLLIGER ALS DIE DES NORMALEN,
ALLTÄGLICHEN WIE WISSENSCHAFTLICHEN
DENKENS. –

**DENN SIE GEHT SOZUSAGEN TIEFER: ERSTENS, WEIL
DAS PHILOSOPHIEREN**

**TENDENZIELL AUF DAS GANZE GEHT UND MIT DEM
UMFANG DES OBJEKTS**

**AUCH DIE MENGE DER INDEFINITEN PROBLEME
WÄCHST, DIE IN'S SPIEL KOMMEN;**

**(58) ZWEITENS, WEIL IM PHILOSOPHISCHEN
DENKEN AUCH NOCH**

**VORAUSSETZUNGEN PROBLEMATISIERT WERDEN,
DIE Z.B. IN DEN**

**EINZELWISSENSCHAFTEN UNBEFRAGT ODER
AUSGEBLENDET BLEIBEN UND DIESER**

**ERKENNTNIS FOLGLICH EINE LETZTLICH
VORDERGRÜNDIGE, WEIL NUR HYPOTHETISCHE**

OBJEKTIVITÄT VERLEIHEN. -

MIT ANDEREN WORTEN:

PHILOSOPHIEREN IST, WEIL "GANZHEITLICH",

GRUNDSÄTZLICH GESCHICHTLICH. –

**ES ENTSpringt AUS EINER INDIVIDUELLEN
SITUATION, DIE SELBST WIEDER
IN EINE ALLGEMEINE SITUATION EINGEBETTET IST,
UND ES VERBLEIBT BIS ZU
EINEM GEWISSEN GRADE IMMER IN DER
SITUATION, AUS DER HERAUS
ES ENTSTANDEN IST – WENN AUCH GEGEN SIE
DENKEND
UND DURCH DENKEN SIE VERÄNDERN. –**

**PHILOSOPHIE BEWEGT SICH IN EINEM
GESCHICHTLICHEN HORIZONT,
AUCH WENN SIE DAGEGEN ANRENNT UND MANCHE
HORIZONTE
VIELLEICHT SOGAR ERWEITERT. –**

**WARUM SONST STREITEN SICH PHILOSOPHEN,
WENN NICHT WEGEN**

IHRER JEWEILIGEN BORNIERTHEIT
(SUBJEKTIVITÄT) ?

*

MENSCHLICHES DENKEN, AUCH PHILOSOPHIEREN,
IST ABER
NICHT NUR SUBJEKTIVES SELBSTDENKEN, WEIL
JEDER, WENN ER DENKT,
ALS ER SELBER DENKT UND DABEI IN
INDIVIDUELLEN GRENZEN DENKT,
SONDERN AUCH DESHALB, WEIL NIEMAND NUR DAS
DENKT, WAS ANDERE
VORGEDACHT HABEN, SONDERN UNVERMEIDLICH,
UND ZWAR SPONTAN,
AUCH EIGENE GEDANKEN HAT UND INSOFERN, WIE
BEGRENZT AUCH IMMER,
SELBST DENKT. –

MIT DIESEM SELBSTSTÄNDIGEN DENKEN BEGINNT

DAS SELBSTDENKEN
IN DER EMPHATISCHEN BEDEUTUNG DES WORTES;
DIE DARAUF ZIELENDE
FORDERUNG VERLANGT, DASS ICH MÖGLICHST
VIELE GEDANKEN SELBSTTÄTIG
ODER UNABHÄNGIG VON ANDEREN ENTWICKLE. –

SELBSTDENKEN MEINT DAHER VOR ALLEM
SELBSTSTÄNDIGES ALS (ZUMINDEST RELATIV)
EIGENSTÄNDIG PRODUKTIVES DENKEN. –

AUCH HIER ZEIGT SICH DAS SELBSTDENKEN
GEWISSERMASSEN ALS DIE KEHRSEITE
DES FREIEN DENKENS. –

IN DEM MAßE, WIE ICH MICH VOM UNFREIEN
NACHDENKEN FREMDER
GEDANKEN BEFREIE, BIN ICH OFFENSICHTLICH
GEZWUNGEN, SELBSTSTÄNDIG,
NÄMLICH UNABHÄNGIG, DAHER AUCH ORIGINAL

UND INSOFFERN INNOVATIV
ODER PRODUKTIV ZU DENKEN, INSBESONDERE
SELBSTSTÄNDIG ZU URTEILEN. –

(ANM.: "AUCH HIER ZEIGT SICH DAS
SELBSTDENKEN GEWISSERMASSEN ALS
DIE KEHRSEITE DES FREIEN DENKENS". –

DAS IST EINE FRAGE, WIE MAN DAS "FREIE
DENKEN" DEFINIERT...

DENN MEINER ANSICHT NACH BEZIEHT JA DAS
FREIE DENKEN SEINE INHALTE
AUS DER MÖGLICHKEIT, " SELBSTSTÄNDIG,
NÄMLICH UNABHÄNGIG,
DAHER AUCH ORIGINAL UND INSOFFERN INNOVATIV
ODER PRODUKTIV
ZU DENKEN, INSBESONDERE SELBSTSTÄNDIG ZU
URTEILEN." –

UND IN DIESEM SINNE "ZEIGT SICH DAS

**SELBSTDENKEN IN ERSTER LINIE
ALS DIE KEHRSEITE DES UNFREIEN NACHDENKENS
FREMDER GEDANKEN". –**

**WENN ICH NÄMLICH DAS "FREIE DENKEN" VÖLLIG
JENSEITS DES SELBSTDENKENS
ANSIEDELE, MUSS ICH MICH FRAGEN, AN WELCHEN
INHALTEN ICH ES DENN
ZU ERKENNEN VERMAG ? – AvE)**

59:

**VOR ALLEM DAS PHILOSOPHIEREN SCHEINT,
SEINEM EIGENEN SELBSTVERSTÄNDNIS
NACH, EIN SOLCHES SELBSTSTÄNDIGES BZW.
VERSELBSTSTÄNDIGTES DENKEN ZU SEIN. –**

IRGENDWO UND IRGENDWANN IST ALLES DENKEN

NOTGEDRUNGEN SELBSTSTÄNDIG. –

**EIN BLOSSES KOMPLETTES NACHDENKEN DES
VORGEDACHTEN IST SCHON
REIN INTELLEKTUELL NICHT MÖGLICH, TEILS
WEGEN DER MENGE DES VORGEDACHTEN,
TEILS WEGEN DESSEN WIDERSPRÜCHLICHKEIT;
AUSSERDEM KÖNNTE ES SEIN,
DASS MEINE EIGENEN PROBLEME DARIN GAR NICHT
VORKOMMEN. –**

**ABER AUCH EXISTENTIELL IST EIN BLOSSES
"SELBSTLOSES" NACHDENKEN
DES VORGEDACHTEN AUF DIE DAUER NICHT
DURCHZUHALTEN**

**– ICH KANN NICHT IMMER NUR, BIS ZUR
SELBSTAUSLÖSCHUNG,
ANDERE FÜR MICH DENKEN LASSEN. –**

SOWENIG JEMAND FÜR MICH LEBEN UND STERBEN

KANN,
SOWENIG KANN IM GRUNDE EIN ANDERER FÜR
MICH DENKEN,
JEDENFALLS NICHT IN DEN LETZTEN UND
WESENTLICHEN FRAGEN. –

DAHER KANN SICH DAS SUBJEKTIVE DENKEN
REFLEKTIEREN
UND RADIKALISIEREN UND DADURCH EINE NEUE
QUALITÄT ERREICHEN,
DIE MAN SELBSTDENKEN IM EXISTENTIELLEN SINN
NENNEN KANN
UND BEI DER NICHT NUR INTELLEKTUELLE,
SONDERN AUCH
EXISTENTIELLE SELBSTSTÄNDIGKEIT GEFORDERT
IST. –

ICH WILL UND MUSS FÜR MICH SELBER DENKEN
KÖNNEN. –

DAS PHILOSOPHIEREN IST EIN DENKEN, DAS SICH

**AUF SICH SELBST STELLT
UND SICH- ALS SELBSTSEIN IM DENKEN – DER
WIRKLICHKEIT IM GANZEN STELLT. –**

**PHILOSOPHIEREN IST SUBJEKTIVER ALS ALLES
ANDERE DENKEN,
INSOERN ES BETONTERMAßEN SELBSTDENKEN IST;
– ES IST SOGAR RADIKAL SUBJEKTIV, WEIL ES
NICHT NUR EINE SACHE
DES ALLGEMEINMENSCHLICHEN VERSTANDES,
SONDERN AUCH
DER INDIVIDUELLEN EXISTENZ IST, UND ZWAR
DER GANZEN MENSCHLICHEN EXISTENZ. –**

**PHILOSOPHIE IST KEIN VON DER EIGENEN
EXISTENZ JEDERZEIT BELIEBIG
UND VÖLLIG ABTRENNBARES DENKEN, – AUCH IN
DER ÄUSSERSTEN
ABSTRAKTION BLEIBT SIE AUF IHREN URSPRUNG
BEZOGEN**

UND DURCH DIESEN BEDINGT. –

WENN ABER PHILOSOPHIEREN SUBJEKTIVES
DENKEN AUCH
IN DIESEM SINNE IST, DANN WÄRE ES NATÜR-
(60)-LICH
SCHON AUS GRÜNDEN DER REDLICHKEIT WICHTIG,
WENN ES SICH
DIESER SEINER SUBJEKTIVITÄT, SOWEIT WIE
MÖGLICH, BEWUSST WÜRDE. –

DA ICH MEINEM DENKEN OHNEHIN NICHT
ENTGEHEN KANN,
KÄME ES NICHT ZULETZT DARAUF AN, MICH
MEINER ENDLICHKEIT ZU STELLEN
UND MEINE UNVERMEIDLICHE SUBJEKTIVITÄT ZU
AKZEPTIEREN
ODER AUF MICH ZU NEHMEN, MICH ZU MEINER
ENDLICHKEIT
ZU BEKENNEN UND DIESE AUSZUHALTEN – ES
KÄME DARAUF AN,

IN MEINEM DENKEN WIRKLICH ICH SELBST ZU
SEIN. –

(ANM.: GEWISS, SICH ZU SEINER ENDLICHKEIT
BEKENNEN,

UND SIE AUCH IN JEDEM FALLE ZU ERTRAGEN, –
ABER AUCH, EINZUBEZIEHEN,

"DAS MEINE ENDLICHKEIT MIT MEINER ERKENNTNIS
VON IHR ENDET",

– WIE MEIN "MICH-SELBST-KENNEN" MIT MEINEM
TOD ERLISCHT. –

"JENSEITS MEINER ERKENNTNIS MEINER
ENDLICHKEIT,

WIE AUCH JENSEITS MEINES MICH-SELBST-KENNENS

– IST KEINERLEI ENDLICHKEIT MEHR GREIF- ODER
AUCH NUR ANNEHMBAR,

– NUR NOCH REINE SCHÖPFUNG AUS DER SUMME
DES MÖGLICHEN". – AVE)

SOLL ODER KANN ICH ETWA AUF MEIN DENKEN

**VERZICHTEN,
NUR WEIL ES SUBJEKTIV IST ?**

**PHILOSOPHIEREN HEISST: AUS DER NOT EINE
TUGEND MACHEN. -**

68:

**"IM PHILOSOPHIEREN KANN DAS LEBEN SICH
SELBER DENKEN". -**

